



V1, Dr. Karrasch, März 2017

**Chefärztin Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie  
Dr. med. Annette Karrasch**

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie Viszeralchirurgie;

Telefon: 0 41 81 • 13 • 1201

Telefax: 0 41 81 • 13 • 1205

E-Mail: [annette.karrasch@krankenhaus-buchholz.de](mailto:annette.karrasch@krankenhaus-buchholz.de)

**Sprechstundenzeiten nach telefonischer Anmeldung:**

Montag 08:00 – 10:00 Uhr

Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

**Weitere Termine nach Vereinbarung**

– Bauchaortenaneurysma (Aortenstent) –

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen der gefäßchirurgischen Sprechstunde haben wir bei Ihnen die Indikation zur operativen Behandlung eines Bauchaortenaneurysmas durch Implantation eines Aortenstents gestellt.

Zur geplanten Operation kommen Sie in der Regel einen Tag vorher zu uns. An diesem Tag finden alle nötigen Voruntersuchungen statt. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, z.B. Sportschuhe, und bequeme Kleidung mit. Sie sollten hierbei besonders darauf achten, dass die Unterhosen im Leistenbereich nicht zu eng sind und nicht einschnüren. Nach der Operation werden Sie auf die Intensivstation verlegt und dort bis zum ersten postoperativen Tag betreut.

Wenn Sie wieder auf der Normalstation sind, dürfen Sie bereits aufstehen. An den ersten Tagen sollten diese Wege aber begrenzt bleiben, wir empfehlen Ihnen den Gang zur Toilette oder zum Waschbecken. Die Wunden brauchen anfänglich noch viel Ruhe und Schonung, um einen unproblematischen Heilverlauf zu gewährleisten.

Das Nahtmaterial löst sich von selbst auf und muss nicht entfernt werden. Eine Entlassung nach Hause wird erst bei absolut reizfreien und trockenen Wundverhältnissen erfolgen, in der Regel 6-7 Tage nach dem Eingriff. Vor Entlassung

erfolgt standardmäßig eine CT-Untersuchung zur Lagekontrolle des Aortenstents und Kontrolle der sicheren Abdichtung in der Aorta.

Nach Implantation eines Aortenstents bedarf es lebenslang regelmäßiger Nachkontrollen. Wir empfehlen die erste Kontrolle nach 6 Monaten, alle weiteren Untersuchungen danach einmal jährlich. Als Untersuchungsmethode ist in der Regel eine CT-Angiographie der Aorta notwendig. Wir bitten Sie, diese Untersuchung in einer Röntgenpraxis anfertigen zu lassen und sich dann mit den Bildern (CD) in unserer gefäßchirurgischen Sprechstunde vorzustellen. Sollten wir aus besonderen Gründen von dieser Regel abweichen, werden wir das weitere Vorgehen noch während des stationären Aufenthaltes mit Ihnen besprechen.

Treten nach der Entlassung noch Fragen oder Beschwerden auf, wenden Sie sich bitte an uns. Chirurgische Ambulanz Telefon: 04181 - 13 1255

Wir wünschen Ihnen einen kurzen und zufriedenstellenden Aufenthalt bei uns,

Dr. Annette Karrasch

Chefärztin Gefäßchirurgie